

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 315
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 21. November 1936.

Beginn der Wiener Winterhilfe.

Von Montag, den 23. d., bis einschliesslich Freitag, den 27. d., werden in den Fürsorgeämtern die Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe für den Monat Dezember ausgegeben. Die Ausspeisung selbst beginnt am Montag, den 30. d.

Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der hiefür festgesetzten Parteienstunden einzufinden: A bis D am 23., E bis H am 24., I bis L am 25., M bis P am 26. und Q bis Z am 27. d. Bewerbungen können sich nur jene Personen, die ein Fürsorgebuch der Bewerbergruppen A oder B besitzen, mitzubringen sind das Fürsorgebuch, der Arbeitslosen-Nachweis, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldennachweis sämtlicher im Fürsorgebuch verzeichneten eigenberechtigten Personen.

Die Aktion "Josefstische".

Gleichzeitig mit der Ausgabe der Speiseanweisungen für die Aktion Wiener Winterhilfe erfolgt die Ausgabe der Speiseanweisungen für die Aktion "Josefstische". Die Ausspeisung selbst beginnt ebenfalls am Montag, den 30. d.

Personen, die ein Fürsorgebuch besitzen, können sich nach der gleichen Einteilung, wie sie für die Ausgabe der Anweisungen für die Aktion Wiener Winterhilfe festgesetzt ist, um die Teilnahme an der Aktion "Josefstische" bewerben. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Aktion "Josefstische" besteht nicht. Familien mit grösserer Personenanzahl werden bevorzugt. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument, der Arbeitslosen-Nachweis und der polizeiliche Meldennachweis sämtlicher im Fürsorgebuch verzeichneten eigenberechtigten Personen.

Für je eine Mahlzeit ist ein Regiebeitrag von 10 Groschen in der Abgabestelle zu bezahlen.

Freie Arztstelle.

An der dermatologischen Abteilung im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt 356'25 Schilling und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um 10 Schilling 45. Hiezu kommt ein Wohnungsgeldzuschuss von monatlich 33 Schilling, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 4757/36 zu versehen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis spätestens 15. Dezember bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathaus einzubringen.

Vortrag.

Präsident Rat der Stadt Wien Dr. Ludwig Herberth spricht am kommenden Donnerstag um 20 Uhr im Kleinen Festsaal der Universität über "Oesterreichs Sozialwirtschaftspolitik".

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf nachstehende Notiz zu lenken.

Mit kollegialem Gruss
F. X. F r i e d r i c h .

Stenographie und Sport.

Unter den Wettbewerben, in denen bei der Olympiade um den Siegespreis gerungen wurde, hat die Stenographie gefehlt. Dass es sich bei der Stenographie um eine vornehmlich geistige Betätigung handelt, kann nicht der Grund dafür gewesen sein, wenn auch die Dichtkunst, die Tonkunst und die bildende Kunst hatten ihre Vertreter in die Arena entsendet. Während aber diesen Künsten das wichtige Erfordernis des Sports fehlt, dass sich die Leistungen von den Augen der Öffentlichkeit vollziehen können, vermag die Stenographie auch allen sonstigen Bedingungen eines sportlichen Wettbewerbes zu entsprechen, denn bei ihr sind alle Hauptmerkmale des Sports die Pflege gediegener Normalleistungen und Training, die Möglichkeit einer genauen Bewertung der Leistungen und einer Erzielung und Ueberbietung von Rekorden gegeben. In anderen Staaten, besonders in Deutschland und in Amerika, sind diese Möglichkeiten zum riesigen Nutzen von Wirtschaft und Gemeinwohl längst anerkannt und ausgenützt worden. In Wien veranstaltet der Deutschösterreichische Stenographenverband seit Jahren regelmässig Wett-schreiben, so wie dies in früheren Jahren auch der Gabelsberger-Stenographen-Zentralverein getan hat. Diese Wettbewerbe umfassen aber zunächst Schülergruppen. Die Oesterreichische Berufsstenographen-Vereinigung knüpft an diese Veranstaltungen an, indem sie am Sonntag, den 29. d., ein öffentliches Wett-schreiben jener österreichischen Stenographen und Stenographinnen aller Systeme abhält, die die Kurzschrift von Berufs wegen mit einer höheren Fertigkeit pflegen.

Der Wettbewerb findet in den Räumen des Arbeitslosen-Hilfswerks "Jugend in Not", 5., Schönbrunnerstrasse 56, statt und besteht in der stenographischen Aufnahme und Uebertragung von Diktaten in Minuten-Geschwindigkeiten von mindestens 200 Silben. Für die Beurteilung der Arbeiten sind wesentlich: Vollständigkeit, Richtigkeit und Raschheit der Uebertragung in gewöhnliche Schrift oder Maschinschrift, bei gleichwertigen Arbeiten Schriftrichtigkeit und Schönheit des Stenogramms. Der Prüfungsausschuss besteht aus Mitgliedern der Wiener Stenographenämter, staatlich geprüften Lehrern der Stenographie und Vertretern der Systeme Gabelsberger, Faulmann und Stolze-Schrey sowie der Einheitskurzschrift. Für die Teilnahme ist keine Gebühr zu entrichten. Für die besten Arbeiten der einzelnen Diktatsklassen werden Preise und Leistungsdiplome zuerkannt. Ein Leistungsdiplom erhält aber auch jeder sonstige Teilnehmer, der eine für die Praxis brauchbare Leistung erbringt. Die im Wege des Stenographenamtes im Hause der Bundesgesetzgebung und durch die Gewerkschaft der Journalisten Oesterreichs gewidmeten Preise bedeuten eine hohe Anerkennung der Wichtigkeit besserer stenographischer Leistungen für die Allgemeinheit. Anmeldungen bis längstens 25. d. mit Postkarte an den Ersten Stadtstenographen Reichert, 7., Mariahilferstrasse 6.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am

Kein Verbot des Fussballspieles für Fortbildungsschüler.

Gegenüber der in den letzten Tagen in den meisten Tagesblättern verbreiteten Nachricht, dass der Fortbildungsschulrat für Wien ein Verbot der Betätigung auf dem Gebiete des Fussballsportes ergehen liess, wird festgestellt, dass der Fortbildungsschulrat ein solches Verbot nie ergehen liess und auch niemals beabsichtigt.

Der Fortbildungsschulrat für Wien hat der sportlichen Ausbildung der Jugend stets das grösste Interesse entgegengebracht und begrüsst es, wenn die Fortbildungsschüler in ihrer freien Zeit sich einer sportlichen Betätigung widmen, die ihrer geistigen und körperlichen Ertüchtigung dient. Es ist vollkommen unerklärlich, auf welche Weise ein solches Gerücht unkontrolliert in die Öffentlichkeit kommen konnte.

Es kann sich im vorliegenden Falle nur um die missverständliche Auslegung eines Erlasses handeln, mit dem verfügt wurde, dass in der zehnten Unterrichtsstunde, die der körperlichen Ertüchtigung der Fortbildungsschuljugend gewidmet ist, nicht Fussballsport betrieben werden dürfe. Die Verfügung wurde getroffen, da dieser Unterrichtsgegenstand in Turnsälen des Fortbildungsschulrates und in Turnsälen von Hauptschulen, die von der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt worden, erteilt wird und solche Räume für eine derartige sportliche Betätigung in keiner Weise geeignet sind.

Der Fortbildungsschulrat für Wien bemüht sich vielmehr schon seit längerer Zeit, der ihm unterstehenden gewerblichen Jugend auch während ihrer Freizeit die Gelegenheit zu bieten, sich allen Sportarten unter Aufsicht von geeigneten Lehrpersonen zu widmen, wobei es selbstverständlich keinem einzigen Jugendlichen benommen ist, während seiner sonstigen Freizeit sich auch bei anderen sportlichen Vereinigungen ungehindert in der ihm gewohnten und lieb gewordenen Weise zu betätigen.

.....

Sonntags-Autobuslinie P.

Die Sonntags-Autobuslinie P, die einige Zeit hindurch wegen Strassenbanarbeiten nur bis zum Schönbrunner Haupttor geführt wurde, verkehrt von morgen, Sonntag, an über die Schönbrunner Schlosstrasse bis Hietzing, Am Platz.

Die Nacht-Autobuslinie D verkehrt auch weiterhin nur bis zur Hadikgasse, bis die Arbeiten auf der Hietzinger Brücke fertiggestellt sind.

.....